



Amtsantritt der neuen Mitglieder des Gerichtshofs und des Gerichts

Die Zahl der Generalanwälte des Gerichtshofs wird auf neun erhöht

Gemäß einer Erklärung¹ zur Schlussakte der Regierungskonferenz, die den Vertrag von Lissabon angenommen hat, wird „der Rat, wenn der Gerichtshof gemäß Artikel 252 Absatz 1 [AEUV] beantragt, die Zahl der Generalanwälte um drei zu erhöhen (elf anstelle von acht), einstimmig eine solche Erhöhung beschließen ... Für diesen Fall ist sich die Konferenz darin einig, dass Polen einen ständigen Generalanwalt stellen wird, wie dies bereits für Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und das Vereinigte Königreich der Fall ist, und nicht länger am Rotationssystem teilnehmen wird, wobei das bestehende Rotationssystem dann die Rotation von fünf anstelle von drei Generalanwälten beinhalten wird“.

Der Gerichtshof hat am 16. Januar 2013 beantragt, die Zahl der Generalanwälte um drei zu erhöhen. Er hat insbesondere darauf hingewiesen, dass die Zahl der Rechtssachen infolge der sukzessiven Beitritte neuer Mitgliedstaaten zur Europäischen Union und aufgrund der Anpassung des institutionellen Rahmens der Union im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und der ihm mit diesem Vertrag übertragenen neuen Zuständigkeiten seit einigen Jahren stetig steigt.

Der Rat hat mit Beschluss vom 25. Juni 2013 entschieden, die Zahl der Generalanwälte mit Wirkung vom 1. Juli 2013 auf neun und mit Wirkung vom 7. Oktober 2015 auf elf zu erhöhen.

Mit Beschluss vom 16. Oktober 2013 haben die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten Herrn Maciej Szpunar für die Zeit vom 16. Oktober 2013 bis zum 6. Oktober 2018 zum Generalanwalt ernannt.

Außerdem haben die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten mit Beschluss vom 26. Juni 2013 wegen des Ausscheidens von Herrn Uno Lõhmus Frau Küllike Jürimäe, Richterin am Gericht, für die Zeit vom 6. Oktober 2013 bis zum 6. Oktober 2015 zur Richterin am Gerichtshof ernannt. Mit Beschluss vom 16. Oktober 2013 wurde Herr Lauri Madise für die Zeit vom 6. Oktober 2013 bis zum 31. August 2016 zum Richter am Gericht ernannt.

Im Rahmen der teilweisen Neubesetzung der Stellen der Mitglieder des Gerichts haben die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten mit Beschluss vom 16. Oktober 2013 Frau Irena Pelikánová für die Zeit vom 1. September 2013 bis zum 31. August 2019 wiederernannt.

In der feierlichen Sitzung, die heute in Luxemburg stattgefunden hat, haben die neuen Mitglieder des Gerichtshofs und des Gerichts der Europäischen Union anlässlich ihres Amtsantritts ihren Eid geleistet.

Lebenslauf von Herrn Maciej Szpunar

Geboren 1971; Absolvent der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität von Schlesien und des Europakollegs, Brügge; Doktor der Rechte (2000); Habilitation in Rechtswissenschaften

¹ Erklärung Nr. 38 zu Art. 252 AEUV.

(2009); Professor für Rechtswissenschaften (2013); Visiting Scholar am Jesus College, Cambridge (1998), an der Universität Lüttich (1999) und am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz (2003); Rechtsanwalt (2001-2008), Mitglied des Unterausschusses für internationales Privatrecht des Ausschusses für die Kodifizierung des Zivilrechts beim Justizministerium (2001-2008); Kuratoriumsmitglied der Europäischen Rechtsakademie Trier (seit 2008); Mitglied der Research Group on EC Private Law (Acquis Group) (seit 2006); Unterstaatssekretär im Amt des Ausschusses für Europäische Integration (2008-2009), dann im Außenministerium (2010-2013); Vizepräsident des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Justiz; Bevollmächtigter der polnischen Regierung in zahlreichen Rechtssachen vor den Gerichten der Europäischen Union; Leiter der polnischen Delegation bei den Verhandlungen zum Vertrag über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion; Mitglied der Schriftleitung mehrerer juristischer Fachzeitschriften; Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zum Europarecht und internationalen Privatrecht; Generalanwalt am Gerichtshof seit dem 23. Oktober 2013.

Lebenslauf von Frau Küllike Jürimäe

Geboren 1962; Absolventin der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Tartu (1981-1986); Assistentin des Staatsanwalts in Tallinn (1986-1991); Absolventin der estnischen Diplomatenschule (1991-1992); Rechtsberaterin (1991-1993) und Generalberaterin der Industrie- und Handelskammer (1992-1993); Richterin am Berufungsgericht Tallinn (1993-2004); European Master's Degree in Human Rights and Democratisation, Universitäten Padua und Nottingham (2002-2003); Richterin am Gericht vom 12. Mai 2004 bis zum 23. Oktober 2013; Richterin am Gerichtshof seit dem 23. Oktober 2013.

Lebenslauf von Herrn Lauri Madise

Geboren 1974; Studium der Rechtswissenschaften (Universitäten Tartu und Poitiers); Berater im Justizministerium (1995-1999); Leiter des Sekretariats des Verfassungsausschusses des estnischen Parlaments (1999-2000); Richter am Berufungsgericht Tallin (seit 2002); Mitglied des Prüfungsausschusses für Richter und Staatsanwälte (seit 2005); Mitwirkung an Gesetzgebungsarbeiten im Bereich des Verfassungs- und des Verwaltungsrechts; Richter am Gericht seit dem 23. Oktober 2013.

Zur Verwendung durch die Medien bestimmtes nichtamtliches Dokument, das den Gerichtshof nicht bindet.

Pressekontakt: Hartmut Ost ☎ (+352) 4303 3255

Filmaufnahmen von der feierlichen Sitzung werden zur Verfügung gestellt über „[Europe by Satellite](#)“

☎ (+32) 2 2964106